

Musterunterlagen Businessplan

Checkliste Maßnahmekonzept

Anhand dieser Checkliste können Sie Ihr Maßnahmekonzept beschreiben. Bitte fertigen Sie die Beschreibung auf einer gesonderten Anlage an und bezeichnen diese als **Anlage 1**.

VORHABEN

- a) Beschreibung des Vorhabens (insbesondere inwieweit die Realisierung der Stärkung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit dient), angestrebtes Ziel
- b) Finanzierungsplan (vgl. Muster ‚Finanzierungsplan‘)

UNTERNEHMEN IM ÜBERBLICK

- a) Entwicklung des Unternehmens inklusive wesentlichen Änderungen seit Gründung;
Organisationsstruktur (mit Organigramm);
Unternehmensstrategie
- b) Beschreibung der Kerngeschäftsfelder und Absatzmärkte
- c) Charakteristik des Standortes
- d) Vertretungs- und Nachfolgeregelungen (inklusive Angaben zur Qualifikation)

PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

- a) Nennung der Produkte und Dienstleistungen
- b) Beschreibung der Qualität der Produkte/Dienstleistungen, Qualitätsmanagement, Zertifizierung
- c) Beiträge der genannten Produkte/Dienstleistungen zum Gesamtumsatz sowie
Planungsgrundlagen/Annahmen für die Umsatz- und Ertragsvorschau der nächsten drei Jahre

MARKTANALYSE/MARKETING

- a) gegenwärtige/geplante Marktposition in den Kerngeschäftsfeldern bzw. bei den
Hauptprodukten/Dienstleistungen
Entwicklung der relevanten Marktsegmente; entscheidende Faktoren für die Marktentwicklung
Wettbewerbssituation in der relevanten Branche und Region
- b) Marketing- und Vertriebskonzept

KUNDEN/LIEFERANTEN

- a) Wichtige Kunden und ihr Anteil am Umsatz, Bonität der Kunden
- b) Wichtige Lieferanten, jeweils mit Lieferanteil
- c) Abhängigkeiten von bestimmten Kunden oder Lieferanten

AUFTRAGSLAGE

aktueller Auftragsbestand und Auftragseingang mit Aussage zur Ertragsqualität

RISIKEN

- a) Risiken (z. B. Standortrisiken, Haftungsrisiken, technische Risiken, Umweltrisiken, politische und rechtliche Risiken, Auslandsrisiken, Trends)
- b) laufende/geplante Maßnahmen der Risikofrüherkennung, Risikovorsorge

SICHERHEITENVORSCHLAG

Vorgesehene Besicherung des bei der IB beantragten Darlehens



Muster Finanzierungsplan

Der Finanzierungsplan ist Teil des als **Anlage 1** bezeichneten Maßnahmenkonzepts und bildet die Basis, um Ihren Antrag bearbeiten zu können. Ein Musterplan gibt Ihnen eine Übersicht über mögliche Kosten- und Finanzierungskategorien, die i. d. R. nicht generell für jedes Vorhaben zum Tragen kommen. Sofern Sie einen eigenen Finanzierungsplan aufstellen, bitten wir Sie, die für Ihr Vorhaben relevanten Kategorien aus dem nachfolgenden Muster in Ihre Aufstellung zu übernehmen. Bitte achten Sie insbesondere darauf, den Finanzbedarf in Nettobeträgen (bei Vorsteuerabzugsberechtigung) auszuweisen.

1. Finanzbedarf und Finanzierung

Finanzbedarf	TEUR	Finanzierung ¹ Art	TEUR
Grunderwerb		Eigenmittel²	
darunter Nebenkosten (z. B. Notar, Anwalt, Vermessung)		davon Barmittel	
gewerbliche Baukosten		davon Sonstige	
darunter Nebenkosten (z. B. Architekt, Genehmigungen)		Beteiligungskapital (privat)	
Außenanlagen		Förderdarlehen der Investitionsbank (Summe der auf Seite 1 des Antrags beantragten Darlehen)	
Maschinen/Anlagen		Investitionszuschuss	
Betriebs- und Geschäftsausstattung		davon zwischenfinanziert durch die IB	
Warenlager		Weitere öffentliche Mittel (z.B. KfW-Förderdarlehen)	
Erwerb einer tätigen Beteiligung			
Auftragsvorfinanzierung			
Markterschließungskosten		Hausbankdarlehen	
Betriebsmittel/-ausgaben		Kontokorrentlinie der Hausbank	
Sonstige (bitte bezeichnen)		Sonstige (bitte bezeichnen)	
Summe Finanzbedarf		Summe Finanzierung	

Angaben zum Verwendungszweck des IB-Darlehens: Deckt das IB-Darlehen nur einen Teil des Finanzbedarfs für Ihr Vorhaben, geben Sie bitte an, für welche Position des o. g. Finanzbedarfs und in welcher Höhe je Position, das IB – Darlehen verwendet werden soll. Bitte schreiben Sie die entsprechenden Beträge in Klammern hinter den Gesamtbetrag je Position.

¹ **Ausfüllhinweis:** Steht die **Höhe** der öffentlichen Mittel (Investitionszuschuss, weitere öffentliche Mittel) noch nicht fest, geben Sie bitte die Höhe der **erwarteten** öffentlichen Mittel an. In der Rubrik ‚weitere öffentliche Mittel‘ geben Sie bitte auch eine kurze Bezeichnung an. Bitte kennzeichnen Sie, ob es sich bei den öffentlichen Mitteln um einen Zuschuss oder ein Darlehen handelt.

Bei Beantragung des ‚**Sachsen-Anhalt IMPULS**‘, des **Sachsen-Anhalt MUT**‘ und des **Sachsen-Anhalt IMPULS-MEDIEN** Darlehens sind zusätzlich noch weitere Angaben zu den öffentlichen Mitteln erforderlich. Bitte machen Sie daher eine separate Anlage für sämtliche beantragte/gewährte öffentliche Förderungen, die keine „De-minimis“-Beihilfen sind (hierzu können auch Mittel der Arbeitsmarktförderung zählen). Zusätzlich zu den o. g. Informationen nehmen Sie bitte noch folgende Angaben in Ihre Aufstellung auf:

1.) Zuwendungsgeber, 2.) Gegenstand der Zuwendung /Zuwendungszweck, 3.) beihilferechtlich maximal möglicher Fördersatz der Zuwendung, 4.) tatsächlich gewährter Fördersatz der Zuwendung, 5) Bemessungsgrundlage der Förderung (zuwendungsfähige Gesamtausgaben, auf welche die anteilige Förderung berechnet wurde)

² Bitte Nachweise über Eigenmittel beifügen.

2. Wirtschaftliche Verhältnisse des Unternehmens

Diese Musterunterlage müssen Sie ausfüllen, wenn Sie keine eigene Darstellung nutzen möchten.

2 A. UMSATZ- UND ERTRAGSVORSCHAU FÜR DEN ZEITRAUM

	letztes ab- geschlossenes Geschäftsjahr	Plan 20 (Ifd. Jahr)	Plan 20	Plan 20
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse (netto)				
davon Produktion				
Dienstleistungen				
Handel				
bitte erläutern				
sonstiger				
+/- Bestandsveränderungen				
+ aktivierte Eigenleistungen				
+ Sonstige betriebliche Erträge (Summe)				
darunter				
= Gesamtleistung				
- Materialaufwand/Wareneinsatz				
= Rohertrag				
- Personalaufwand				
Gesellschafter-/Geschäftsführervergütung				
(darunter	)			)
- planmäßige Abschreibungen				
- Betriebssteuern (nicht aus EEV)				
- Miet- u. Leasingaufwendungen				
- Kfz-Aufwendungen				
- Werbeaufwand				
- Vertriebsaufwand				
- Fremdreparaturen, Instandhaltung				
- Delcredere-Aufwand				
- sonst. Betriebsaufwand				
+ Zinsertrag				
- Zinsaufwand				
+ sonst. lfd. Erträge				
= Betriebsergebnis				
- sonstige /a. o. Aufwendungen				
+ sonstige /a. o. Erträge				
- Steuern				
= Jahresergebnis				
	letztes ab- geschlossenes Geschäftsjahr	Plan 20 (Ifd. Jahr)	Plan 20	Plan 20
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Tilgung				
Entnahmen/Ausschüttungen				
Gewinnabführung				

2 B KAPITALDIENST

Zur Ermittlung des Kapitaldienstes machen Sie bitte Angaben gemäß folgender Übersicht zu sämtlichen bestehenden Finanzierungen (z. B. Investitionskredit, Leasing, Factoring, Forfaitierung)

2 B.1

**Darlehen/Investition/
Finanzierer**

Plan 20

Plan 20

Plan 20

(lfd. Jahr)

(1. Folgejahr)

(2. Folgejahr)

TEUR

TEUR

TEUR

Restschuld

Restschuld

Restschuld

	Zinsbetrag						
	Tilgung						
	Konditionen*						
	Zinsbetrag						
	Tilgung						
	Konditionen*						
	Zinsbetrag						
	Tilgung						
	Konditionen*						
	Zinsbetrag						
	Tilgung						
	Konditionen*						

* Bitte geben Sie Effektivzinssatz und Laufzeit an.

2 B. 2**Betriebsmittelkredit**

Inanspruchnahme

Zinsbetrag
Konditionenzugesagte
Kreditlinie

Zinsbetrag

zugesagte
Kreditlinie

Zinsbetrag

zugesagte
Kreditlinie

Inanspruchnahme

Avalkredit

Inanspruchnahme

Lieferantenkredit

Inanspruchnahme

3. LIQUIDITÄTSPLAN**Liquiditätsplan für die nächsten 12 Monate (Angaben in Euro)** Diese Musterunterlage bitte **nur ausfüllen, wenn keine vergleichbare** eigene Darstellung vorliegt.

Monat/Jahr													Gesamt
Umsatzplan (netto)													
Einzahlungen aus:													
Umsatz (brutto)													
Anzahlungen													
Sonstige (brutto)													
Kreditauszahlungen IB													
Zuschüsse, Zulagen etc.													
Vorsteuererstattung													
Einlagen													
überfällige Forderungen													
SUMME EINZAHLUNGEN													
Auszahlungen für:													
Materialaufwand (brutto)													
Fremdleistungen (brutto)													
Personalkosten													
Zins- u. Diskontaufwendungen													
Steuern/Abgaben													
Sonstige (brutto)													
Instandhaltung/Reparatur (brutto)													
rückständige Verbindlichkeiten													
Investitionen, GWG (brutto)													
Umsatzsteuerzahllast													
Darlehenstilgung													
Privatentnahme													
SUMME AUSZAHLUNGEN													
Über- bzw. Unterdeckung (1.- 2.)													
Anfangsbestand lfd. Konto/Konten													
Über- bzw. Unterdeckung													
Endstand lfd. Konto/Konten													
Kreditlinien													
freie Liquidität/Unterdeckung													